


[KONTAKT](#) [IMPRESSUM](#) [SITEMAP](#) [SUCHE](#)

ZEITSCHRIFT

COMMUNITY

SERVICE

Kongresse und Messen

Seminare und
Workshops

Buchkritiken

Aus- und Weiterbildung

Aus den Unternehmen

Firmenverzeichnis

Glossar

Newsarchiv

ABONNEMENT

MEDIADATEN

NEWSLETTER

LINKS


 NEWSLETTER
BESTELLEN

Dr.Hein Health Services für alle Bürger in der Region Köln

Im Rahmen der Initiative „Gesunde Region – Health Cologne“ ermöglicht die Dr.Hein Gruppe mit der Unterstützung der Assmann-Stiftung für Prävention der Öffentlichkeit in der Region Köln den Zugang zu ihren Health Services. Diese umfassen ein breites Spektrum an Dienst-leistungen zur Prävention und Gesundheitsförderung.

Das Ziel der vom Oberbürgermeister Fritz Schramma als Schirmherr begleitete Initiative „Gesunde Region – Health Cologne“ ist es, über die Etablierung von Leuchttürmen die Regi-on Köln als gesundheitsorientierten Lebensraum weiter zu profilieren.

Ab August 2008 können die Bürger in der Region Köln in den teilnehmenden DocMorris Apo-theken u.a. das EvoCare-Screening Schlaganfall, als eine Dienstleistung der Dr.Hein Health Services, in Verbindung mit dem PROCAM-Schlaganfalltest der Assmann-Stiftung für Prä-vention durchführen lassen und so frühzeitig Hinweise auf das individuelle Erkrankungsrisiko erhalten.

Das EvoCare-Screening Schlaganfall ist eine schmerzfreie Augenhintergrundmessung. Wis-senschaftliche Studien belegen einen engen Zusammenhang von Veränderungen der Au-genhintergrundgefäße insbesondere mit einem erhöhten Schlaganfall-, aber auch Herzin-farktrisiko. Nur 10 (29.7.2008) Minuten dauert das Spezialverfahren, bei der die feinen Gefäße des Au-genhintergrunds „fotografiert“, vermessen und im Nachgang von Fachärzten für Augenheil-kunde befundet werden.

Der auf einfachen Fragen und Untersuchungen (Blutzucker/Blutdruck) basierende PROCAM-Schlaganfalltest wurde aus den Daten der Prospektiven Cardiovasculären Münster (PRO-CAM) Studie abgeleitet. In der PROCAM Studie haben seit 1978 50.000 Menschen an um-fassenden Vorsorgeuntersuchungen teilgenommen.

Nach Aussagen der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ließen sich bis zu 50% aller Schlaganfälle verhindern, wenn grundlegende Maßnahmen der Vorbeugung und Früherken-nung in den Lebensalltag und damit auch in die Arbeitswelt integriert werden. So haben z.B. Raucher im Gegensatz zu Nichtrauchern ein etwa 3 bis 4fach erhöhtes Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden.

Für Risikopersonen besteht weiterhin die Möglichkeit, den Gesundheitsstatus mit Hilfe eines mobilen Begleiters, dem „EvoMobi“, zu verbessern. Dabei werden die Teilnehmer bei einer Lebensstilumstellung, wie z.B. einer Nikotinentwöhnung, persönlich betreut und können so ihre gesundheitsgefährdenden Risiken verringern.

Ein Ziel des in den Apotheken angebotenen Schlaganfall-Screenings ist es, denjenigen Menschen, die ein erhöhtes Risiko aufweisen, über Haus- und Fachärzte frühzeitig die richti-ge Präventivbehandlung zukommen zu lassen.

Weitere Informationen : www.risikostop.de

| Aktuelle Ausgabe |



Welche Rolle spielen Roboter im Bereich eHealth? Die Titelgeschichte in der aktuellen Ausgabe von E-HEALTH-COM. Mehr hierzu und zu den weiteren Themen im Heft finden Sie unter [aktuelle Ausgabe](#)